

Dazu noch gesondert ausgewiesen: Fluttendorf, Berndorf, Steinberg OG. Rohrbach-Steinberg, Puchhaus, Moosing, Stögersdorf⁷⁾, Rosenberg OG. Stögersdorf, Furth OG. St. Johann-Köppling, St. Johann ob Hohenburg, Köppling, Lusen, Muggau⁸⁾, Schütting, Hallersdorf⁹⁾, Schadendorf, Dörfl OG. Lieboch, Windorf und der Muggenauerhof bei Leibnitz.

In 1709 gesondert: Lebern¹⁰⁾.

Bergämter: Ab 1673: Bergrecht am Södingberg, Münchenberg¹¹⁾ und „Praunberg“.

Dazu ab 1709: Bergrecht im Ungeramt.

In 1757 (5): Bergrecht ohne örtliche Gliederung und Bergrecht in natura in den Ämtern Teufenbach OG. St. Bartholomä (BU 1—13) und Hitztenbach (BU 1—47).

Erst in den Grundbüchern unter 7: Pichling bei Mooskirchen.

Nur 1673: Bergrecht am Altenberg OG. Hitzendorf, Löv (Leeb) und Hausdorfberg. (Siehe dieses später unter Herrschaft Altenburg).
Dazu noch gesondert ausgewiesen: Hitztenbach, Steinberg OG. Rohrbach-Steinberg, Niederberg OG. Hitzendorf sowie Petersbergen und Haberbach.

Unter 4:

Sonstiges: 1673 und 1709: Bestandäcker und -wiesen.

1673 und 1729: Hirsezehent zu Söding.

1709 und 1729: Zehentbauern in Niesenbach OG. Edelschrott.

1673: Marchfutterhafer genannter Stift Reinischer Untertanen, von Sigmund Schaffmann aus dem Gute Rheinthal erkaufte. — Taz im Markte Mooskirchen.

Unter 4 und 5:

1709, 1729 und 1757: Kleinrecht zu Pichling bei Mooskirchen, Großsöding, Neudorf bei Mooskirchen und Fluttendorf. — Marchfutterhafer zu Kleinsöding.

¹⁾ Nider Kokisch. — ²⁾ Seding. — ³⁾ Pichlern. — ⁴⁾ Liboch. — ⁵⁾ Kheplern. — ⁶⁾ Güßenberg. — ⁷⁾ Stegersdorf. — ⁸⁾ Muckenau. — ⁹⁾ Allerstorf. — ¹⁰⁾ Lebing. — ¹¹⁾ Münchenberg.

410. Großsölk, Herrschaft.

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:

- a) c. 1500: Die zugehörigen des gesloß und amts in der Selickh.
 1. Mell-Thiel 81/1. In Stockurbar 50/126 f. 147—164.
 2. Bei Mell-Thiel 4/1. In Stockurbar 4/6 f. 103—121.
- b) 1572 Dezember 24, Leoben: Relation über die herrschaft Sölckh.
 1. Mell-Thiel 81/3. O. Ppr. HKSA Kart. 104 U 35/1.
 2. Mell-Thiel 81/4. Konzept. HKSA Kart. 104 U 35/2.
- c) 1572 Dezember 24, Leoben: Reformiertes Urbar der Herrschaft Sölk für den Kaufinhaber Adam Hofmann.
 1. Mell-Thiel 81/2. Stockurbar 73/167.
 2. Nachträgliche Fertigung ddo. 1576 Dezember 5, Graz:
 - a) Mell-Thiel 81/5. Stockurbar 74/168.
 - b) A. Sölk 8/41.

- d) 1590 Oktober 10, Graz: Urbar der von Erzghin. Maria an Leopold von Herberstein verpfändeten Herrschaft Sölk samt Maut und Zugehörung:
1. O. Ppr. A. Sölk 8/42.
 2. Kop. Ppr. A. Sölk 8/42.
 3. Mell-Thiel 81/6. Stockurbar 74/169.
- e) c. 1690: Urbar. Mit Besitzveränderungsnachträgen bis 1772. A. Sölk 9/45 a.
- f) 1754 Juni 12, Graz, adj.: 1754 VII 10, Graz: Subrepartitionsurbar.
1. Orig. A. Sölk 11/49.
 2. Kopie. Mit Nachträgen. A Sölk 11/49 a.
2. Handurbare (Zinsgeld- und Naturaldienstregister): 1648/1664, 1668/1677, 1678/1688, 1710/1730, 1731/1744. A. Sölk 8/43—10/47.
3. Stift- und Steuerregister: 1691—1693, 1695—1709, 1715, 1716, 1718—1739, 1740, 1752, 1754—1765, 1770/1773, 1787, 1791. A. Sölk 15/54—20/91.
4. Einzelregister über die Steghafersammlung von auswärtigen Untertanen: 1784/1785, 1786/1787. A. Sölk 50/327.
5. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extrn. 1747 und 1748 und Subrep. Tab. 1754. J H 95.
6. Beschreibungen und Ausweise:
- a) 1. 1776 V 25, Großsölk: Beschreibung aller zur Kameralherrschaft Großsölk gehörigen Besitzungen, Gerechtigkeiten und Herrlichkeiten.
 2. 1778 XII 28, Großsölk: Wie vorher.
 3. 1791 IX 7, Großsölk: Beschreibung des Staatsgutes Großsölk.
 4. 1796 II 23, Großsölk. Beschreibung der Staatsherrschaft Großsölk. Mit Beilagen. 1—4: A. Sölk 1/2.
 - b) 1. 1804/1808: Ertragsausweis. A. Joanea 5/319.
 2. c. 1810: Beschreibung der Studienfondsherrschaft Großsölk mit den vereinigten Herrschaften Pürgg und Traunkirchen. A. Joanea 5/320.
 3. 1811: Kapitalsanschlag vorgenannter Herrschaften. A. Joanea 5/322.
 - c) 1. 1818 III 27, Großsölk: Konzentrierte Gutsbeschreibung der vereinigten Studienfondsherrschaften Großsölk, Pürgg und Traunkirchen.
 2. 1819 III 18, Graz: Kapitalsanschlag der vorgenannten Herrschaften nach dem Durchschnitt der Jahre 1812/1816.
 3. 1823 X 17, Großsölk: Beschreibung der Studienfondsherrschaft Großsölk und der vereinigten Gült Traunkirchen. Mit Mauttarif der StH. Großsölk und Tarifsentwurf für die Maut bei der Hochbrücke im Stein. 1—3: FLD Graz, Staatsgüter Akten, Sölk 3/52.
7. Grundbücher:
- Die Ruten St. Nikolai im Sölkthal (U 1—60), Mößna (U 61—90), Fleiß (U 91—134) und Feista (U 135—164), die Ämter Assach (U 165—199) und Schladming (U 200—218) mit Gössenberg, Pichl OG. Pichl-Preunegg, Unterschladmingtal, Fastenberg und Leithen OG. Ramsau am Dachstein und das Dominikalamt (DoU 1—22).
1. GbNR BG. Gröbming Nr. 6. c. 1770.
 2. GbNR BG. Gröbming Nr. 5. Abg. um 1880.

3. Extrakte U 2, 2 $\frac{1}{2}$, 8, 9, 10 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 14, 24, 27—30, 32, 48, 52, 52 A, 52¹, 55, 63, 65, 65¹, 66 $\frac{2}{3}$ /, 67¹, 69 A, 70¹, 71, 72, 72 $\frac{1}{2}$, 75, 87 B, 93 A, 97, 101, 102, 106, 106 a, 109, 118, 122, 123, 128—131, 133, 134, 138, 141, 149, 149 a, 154, 155, 163 und DoU 3, 9, 12, 22: GbNR BG. Gröbming Nr. 94.

I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1 a: Untertanen ohne Ämtergliederung. — Güter auf dem Lande zu Assach¹⁾. — Lämmer- und Kitzendienst. — Maikäse, Futterhafer und Getreidezehent in der Sölk. — Baufelder und Wiesen. — Der Hohensee. — Robot zum Schloß. — Almzins. — Burgfried und Fischereirecht. — Die Maut in der Sölk (mit Tarif). — Die Maße in der Sölk.

Unter 1 c, d, e, f, 2, 3, 5 und 7:

Ämter: Ab 1572: Großsölk²⁾ (ab 1668 aufgegliedert in die Ruten St. Nikolai im Sölkthal, Möbner³⁾, Fleiß⁴⁾ und Sölkner (diese nach 1690 als Feister⁵⁾ und Assach).

Dazu ab 1590: Schladmingtal (ab 1668: Schladming). (Älteres siehe unter eigener Aufnahme.)

Ab 1718: Die auf Wiederlösung verkauften Herrschaftshofgründe.

Ab 1754: Legal probierte Meiergründe (DoU 1—19) und Zehentholden (U 219—224).

Nur 1572—1668/1674 gesondert: Herberger in der Sölk.

S o n s t i g e s :

Unter 1 c und d: Resolvierung der Getreidemaße. — Begründung der Abfassung des Urbares.

Zehente (ab 1589: Sackzehent), 1590: Zehente im Amte Schladmingtal. Die zum Meierhof der Herrschaft gebrauchten Gründe. — Almen. — Grund- und Überzins von den Freistiftalmen. — Fischwasser. — Ad-ditionalartikel.

Unter 1 c, d, e und 2: Gehölz und Wälder. — Reisgejaid. — Burgfried. — Robot.

Unter 1 c 2 b und 4: Steghafer für die Benützung des Ennssteges von Sölkischen und anderen Untertanen in Großsölk, Kleinsölk, Gatschberg, Hachern und Hof, Bach OG. Oblarn, Gersdorf und Dorf OG. Mitterberg, Rattig, Gröbming und Edling OG. Oblarn, 1648 auch Hofmannig.

Unter 1 e und 2: Bannschachen.

Unter 2 und 5: Ab 1668: Zehentuntertanen anderer Herrschaften im Amte Schladming.

1) Asse. — 2) Selickh. — 3) Möbner. — 4) Fleißner. — 5) Feisterer.

411. Großsteinbach, Pfarrgült.

1. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 36/529.
2. Rauchgeld 1572. Nr. 414.
3. Theresianischer Kataster. Mit Befunds-Extrakt 1753 (U 1—3). G Pf. 46.

Die Gült wurde infolge Gub. Bewilligung ddo. 1818 VII 27 an Anton Graf von Lambert verkauft und seiner Herrschaft Feistritz bei Ilz zugeschrieben. Jüngerer siehe unter dieser.